

Western!

Post by "Ronald_Saveloy" of Jul 19th 2003, 12:04 pm

@Turajin

Interessanter Weise ist der Bürgerkrieg eines der wenigen Themen, bei denen in den USA die Sicht des Kriegsgegners, also der Südstaaten bevorzugt wird. So ist es auch bei diesem Film, der die Geschichte aus der Sicht der heroischen, doch für eine verlorene Sache kämpfenden Südstaatler erzählt. Ähnliches findet sich auch in anderen Filmen, in denen die Südstaatler als die letzten amerikanischen Aristokraten und gleichzeitigen Patrioten verklärt werden. Ausserdem befürwortet "Gettysburg" in keinster Weise die Sklaverei (wäre aus politischen Gründen auch garnicht möglich). Gen. Pete Longstreet bedauert, dass nicht erst die Sklaven freigelassen, und dann auf Fort Sumter (Beginn des Bürgerkrieges) geschossen wurde. Im übrigen waren die meisten Soldaten des Südens gar keine Sklavenbesitzer, sondern meist Bauernburschen, die für die "Sache des Südens" ins Feld zogen.